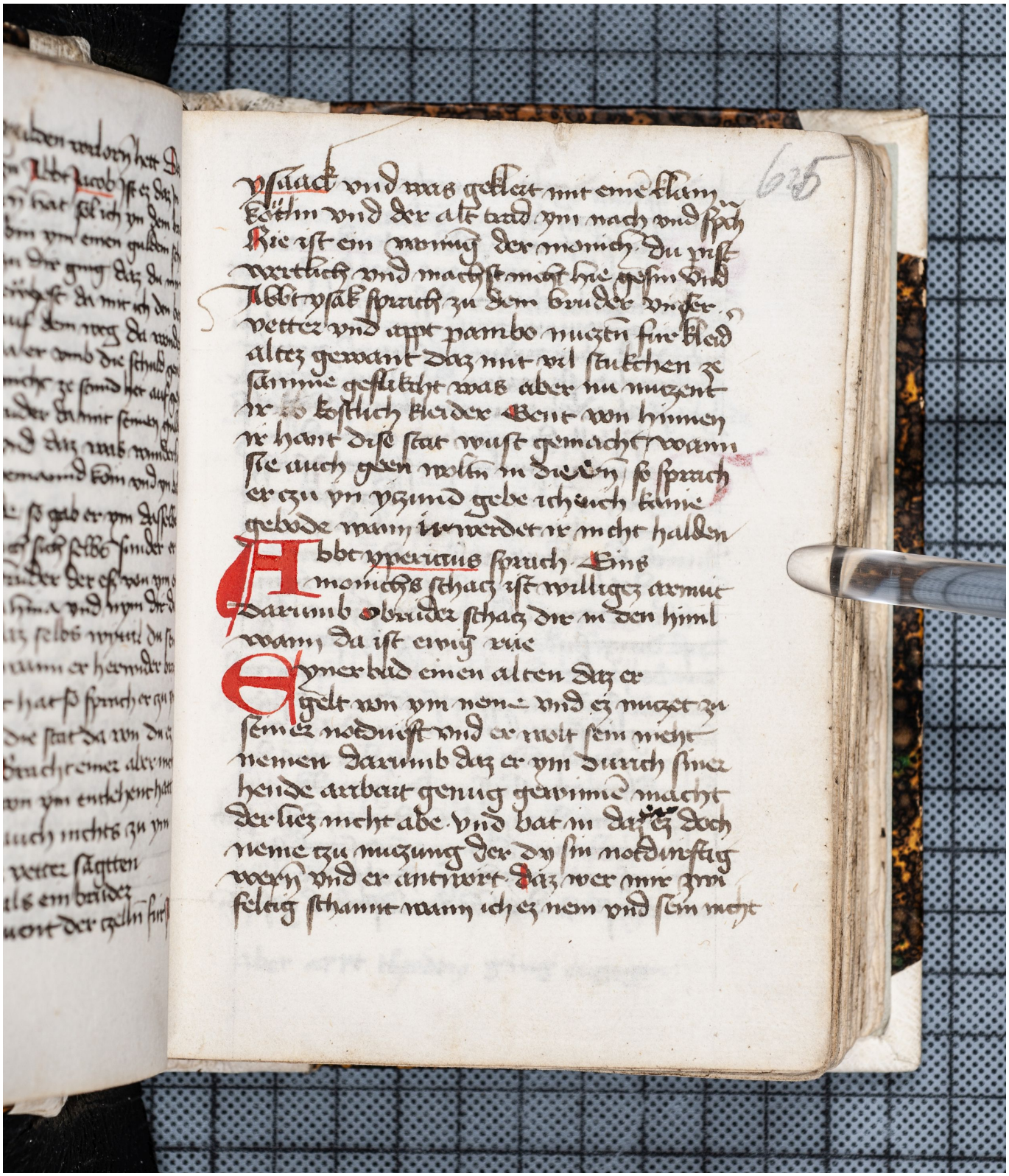
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ysaack vnd was gekleet mit eme klein
kottin vnd der alt brad ym nach vnd spach
Sie ist ein wuning der monich du prist
wertich vnd machst mich hie gesun vnd
Abbt ysak sprach zu dem bruder vnser
vetter vnd appt pambo muzten sie kleid
altez gewant daz mit vil stukchen ze
sammen gestikht was aber nu muzent
ir so kostlich kleider Beit wan himmel
ir hant dise stat wust gemacht wann
sie auch gen welln in dieen so sprach
er zu ym ysaind gebe ich euch keine
gebode wann ir werdet ir nicht halden

Abbt ypericius sprach Eins
monichs schatz ist williger armut
darumb o bruder schatz die in den himl
wann da ist eynig reic

Eyner bad einen alten daz er
gelt wan ym nem vnd er muzet zu
sein er nedurft vnd er wolt sein nicht
nemen darumb daz er ym durch sine
hende arbait genug gewinne macht
der liez nicht abe vnd bat in daz er doch
neme zu muzung der dy sin nodinftig
wern vnd er antwort daz wer mir zu
felig schanne wann ich er nem vnd sein nicht